

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 8 (2001)  
**Heft:** 87

**Artikel:** [Sätze aus dem Museum für zeitgenössische Kunst]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-885123>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die zeitgenössische  
Kunst zeigt eine  
subversiv verführerische  
und ambivalente Sicht  
auf die Welt.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage «Wechselstrom»  
in der Sammlung Hauser und Wirth; im Hintergrund ein Ausschnitt  
aus dem Wandbild «Farewell to this dear old place – saturated now with all  
associations» von Raymond Pettibon. Foto: Daniel Ammann

**Kunst, die nicht  
kommuniziert,  
wird nicht  
wahrgenommen  
und kann nichts  
bewirken.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage «Wechselstrom» in der Sammlung Hauser und Wirth; im Hintergrund die Fotoserie «Laugh» der finnischen Künstlerin Eija-Liisa Ahtila. Foto: Daniel Ammann

**Kunst ist fähig sich selbst zu kritisieren, indem sie ihre eigene Absurdität aufdeckt.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage 'Wechselstrom'  
in der Sammlung Hauser und Wirth. Foto: Daniel Ammann

**Kunst ist ein  
zutiefst elitäres  
Vergnügen.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage «Wechselstrom»  
in der Sammlung Hauser und Wirth. Foto: Daniel Ammann

**Die Bedeutung der  
Kunst erschöpft  
sich innerhalb der  
Kunst, für das  
wahre Leben ist sie  
nicht von  
Bedeutung.**



Sonntag, 13. Mai 2001, Lokremise St.Gallen: Vernissage «Wechselstrom» in der Sammlung Hauser und Wirth; Ausstellungsbesucherin vor «Die Regenfrau» von Pipilotti Rist. Foto: Daniel Ammann